

## *Arnica montana*

### Arnika

CC BY 4.0 / Version 2026.2



Blütenstand der Arnika, *Arnica montana*

## Beschreibung

Die Arnika ist eine bis 60 cm hohe und oft recht kurzlebige Staude aus der Familie der Korbblütler. *Arnica montana* trägt ab Juni große, bis acht Zentimeter im Durchmesser erreichende gelbe Blütenstände. Diese entspringen auf langen Stängeln einer Grundblattrosette aus ungestielten, elliptischen bis breit lanzettlichen ganzrandigen Blättern.

## Allgemeine Verbreitung

Das Verbreitungsgebiet von *Arnica montana* umfasst Mitteleuropa und Südsandinavien mit zusätzlichen Gebirgspopulationen auf der iberischen Halbinsel und in den Karpaten. Große Tieflandspopulationen existieren außerdem in Belarus.

## Vorkommen im Hotspot 29

*Arnica montana* war insbesondere im Bereich der Grundmoränen früher weit verbreitet. Der Großteil dieser Wuchsorte ist heute entwässertes Ackerland und somit vernichtet. Es existiert nur noch ein einziger Standort bei Barth.

## Standortansprüche

Die Arnika wächst auf ungedüngtem Grünland, welches auch nicht durch Entwässerung eutrophiert sein darf in dauerhaft – auch im Sommer – ausreichend mit Wasser versorgten Bereichen. Es müssen genügend offene Bodenbereiche ohne Gras- oder Moosfilz für die Keimung von Jungpflanzen vorhanden sein.

## Saatgut

Der mit einem langen Pappus versehene Samen reift ab Ende Juni. Für das Tausendkorngewicht werden sehr variable Werte zwischen etwa 0,5 und 1,7 Gramm angegeben <sup>1</sup>. Die Samen verlieren bereits nach wenigen Monaten ihre Keimfähigkeit

## Aussaat und Anzucht

Die Aussaat erfolgt am besten bald nach der Ernte des Saatguts und ist grundsätzlich nicht schwierig. Die Keimung erfolgt entweder binnen zwei Wochen oder nach Durchlaufen einer Kaltphase im nächsten Frühjahr. Schneckenfraß kann eine gesamte Aussaat binnen einer einzigen Nacht vernichten und ist auch bei älteren Pflanzen noch ein Problem.

## Hinweise für die Vermehrungskulturen

*Arnica montana* muss zwingend in nährstoffarmem Boden, der auch im Sommer nicht völlig austrocknen darf, kultiviert werden. In schneckenreichen Jahren können die Pflanzen durch den Fraß der Spanischen Wegschnecke schwer beschädigt oder gar vernichtet werden.

## Interessantes & Wissenswertes

- Die Arnika zählt zu den besonders geschützten Arten gemäß Bundesnaturschutzgesetz. In der „Roten Liste“ Mecklenburg-Vorpommerns wird sie als Vom Aussterben bedroht eingestuft, der höchsten Gefährdungskategorie.
- Deutschland hat für die Erhaltung der Art weltweit eine besondere Verantwortung, weil große Teile des natürlichen Verbreitungsgebietes der Art innerhalb der Landesgrenzen liegen.
- Die Arnika ist eine alte Heilpflanze zur Behandlung von Wunden und Prellungen.

## Quellen

<sup>[1]</sup> [ser-sid.org/species/85a981d1-9aeb-444e-b35b-c9cc6aca5146](https://ser-sid.org/species/85a981d1-9aeb-444e-b35b-c9cc6aca5146)

Herausgegeben durch den BUND Mecklenburg-Vorpommern  
im Verbundprojekt *Vernetzte Vielfalt an der Schatzküste*



Gefördert im Bundesprogramm Biologische Vielfalt durch das  
Bundesamt für Naturschutz mit Mitteln des Bundesministeriums  
für Umwelt, Klimaschutz, Naturschutz und nukleare Sicherheit

Gefördert durch:



Bundesministerium  
für Umwelt, Klimaschutz, Naturschutz  
und nukleare Sicherheit



Bundesamt für  
Naturschutz



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages